

Toller Start in die Bundesliga-Saison

SAARLOUIS (om) Die Formation „Performance“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis hat in Wuppertal einen glänzenden Start in die 1. Bundesliga im Jazz- und Moderndance hingelegt. Platz vier im Konzert der zehn besten Formationen Deutschlands war der verdiente Lohn für eine gute Leistung über drei Runden. Das Erreichen der Zwischenrunde sorgte schon für einen Riesenjubel beim Team und dem mitgereisten Anhang. Als der Aufsteiger dann sogar für das Finale der besten Sechs aufgerufen wurde, waren die Tänzerinnen baff. Mit Platz vier hätten selbst die größten Optimisten nie und nimmer gerechnet.

Nicht nur „Performance“ als Neuling mischte die Bundesliga auf, auch

ansonsten geriet die Rangfolge der Teams kräftig durcheinander. Der Vorjahres-Vierte, die „Neo Dance Company“ aus Bobstadt (Südhesen), eroberte den Spitzenrang. Der dreimalige deutsche Meister „Dance Works“ aus Ludwigsburg musste mit Platz zwei vorliebnehmen.

„Dieses tolle Ergebnis erspart uns natürlich gleich zum Auftakt viel Stress für den Rest der Saison“, freute sich Trainer und Choreograf Andreas Lauck. Ein Platz unter den ersten Sechs zu Saison-Ende würde den sicheren Klassenverbleib bedeuten, ohne bei den deutschen Meisterschaften Ende Juni in die Relegation zu müssen. Die Saison wird am 5. April in Ludwigsburg fortgesetzt.

Einen Tag nach dem Bundesligaauftakt starteten in der Schwalbacher Jahnsporthalle die Jugend- und die Kinder-Verbandsliga mit dem ersten Turnier in die neuen Saison. Hier blieb alles beim Alten: Bei den Kindern setzte sich „Kiwanis“ von Blau-Gold Saarlouis ebenso mit allen Bestnoten durch wie in der Jugend „l'équipe“, ebenfalls vom TSC. Hinter „Kiwanis“ reihten sich mit „Taintless“ und „Relentless“ zwei Teams des TV Lebach ein. In der Jugend zeichnet sich ein spannender Zweikampf zwischen „Sleek“ vom TV Schwalbach und „Uno“ (TV Rußhütte) um Platz zwei ab, den diesmal das Gastgeber-Team knapp für sich entschied. Hier geht's am 29. März in Lebach weiter.